

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Telefon Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Samstags- und Sonntag-Ausgabe
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Telefon Nr. 714 u. 4997.

Die militärischen Sanktionen.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Der Sonderbeauftragte des „Intransigent“ meldet aus Brüssel, Deutschland erhoffe die unmittelbare Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Der Sonderbeauftragte des „Intransigent“ meldet aus Brüssel, Deutschland erhoffe die unmittelbare Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Deutschland, der Schlüssel der wirtschaftlichen Lage.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Renaulds Hebung.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Rathenaus Hoffnung.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Die Herrschaft im Stillen Ozean.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Das kriegslustige Südsibirien.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Zehnter deutscher Pazifikkongress.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Der polnische Bankrott.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

1000 Kronen für ein Rilo Gefrierfleisch.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Die Politik der Woche.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Dr. Bräuer, 8. Okt. (Dr. Bräuer.) Die „Nation“ berichtet, daß Briand dem deutschen Kaiser in Paris auch die Ausübung militärischer Sanktionen bei der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Reichs in Aussicht gestellt hat.

Deutschlands vorgebrachten Ans. wird die Ent-
scheidung über Oberschlesien sein, die
wenn diese Zeilen in Druck gehen, vielleicht schon
gefallen ist. Von jeder Entscheidung werden alle
Frage, die uns gegenwärtig beschäftigen, auf-
gehefte und nachhaltigste beeinflusst werden.

T.

Das Bangen um Schlesien

FZ Genf, 8. Okt. (Drathb.) Aus Genf er-
hält die „Frankf. Ztg.“ folgenden Drahtbericht:
Die Verhandlungen des Völkerverbundes
rätcs über Oberschlesien sind nach be-
rathungen der letzten Tage noch nicht abge-
schlossen, aber die Vorarbeiten der Bierertom-
mission gehen ihrem Ende entgegen und es ist
nach verschiedenen, sehr ernsten Anzeichen leid-
mit der Wahrscheinlichkeit zu rechnen, daß die
diesem letzten Stadium in Erwägung gezogenen
Lösung möglicherweise auf eine Teilung des
Industriegebietes hinausläuft, die nicht
nur eine Vervielfachung der in dieser
Richtung zum Ausdruck gekommenen Wünsche
der ober-schlesischen Bevölkerung bedeutet, sondern
auch geradezu eine wirtschaftliche Kata-
strophe nach sich ziehen müßte. In jedem Fall
erscheint die Hoffnung, daß eine für Deutschland
annehmbarc Entscheidung zustande kommen soll-
te, kaum mehr gerechtfertigt. Den Vertretern der ober-
schlesischen Arbeiterorganisationen wurde sich wäh-
rend der letzten Tage der Reichstagsabgeordnete
eine beiseite, der auch Gelegenheit hatte, mit be-
stimmten der entscheidenden Persönlichkeiten zu kon-
ferieren. Er hat ebenfalls den Eindruck, daß ein-
für die gesamte ober-schlesische Arbeiterwelt be-
däunende Entscheidung zu befürchten sei.

*

Genf, 7. Okt. (Conderbericht.) Man hat den ent-
schieden Eindruck, daß die Lösung der ober-schlesischen Fra-
ge eine neue Verzögerung erfahren habe. Es ver-
lannt, daß vor Mittwoch oder Donnerstag keine Ent-
scheidung zu erwarten sei. Die großen Mächte
Gutsachens sollen bereits seitfassen, aber in einer Ma-

ten wichtigen Einzelheiten, vor allem wirtschaftlicher Natur, noch seine Einigung erzielt worden. Außerdem sei berichtet, daß gegenwärtig nicht nur rege Verhandlungen zwischen Paris, London und Rom stattfinden, sondern daß vor allem auch zwischen diesen Hauptstädten und den Vertretungen in Genf schwebend. Die allierten Regierungen geben sich demnach vollständig verpflichtet, das Genfer Bündnis anzugewinnen. Es heißt, daß der Völkerverbund mit den Kabinetten von Rom, Paris und London diese Aufgabe erledigen wird, wodurch, daß er sich vor ein einseitiges Einwirken der öffentlichen Meinung zu schützen sucht. Auf jeden Fall dürfte augenblicklich der Schiedsgericht der Angelegenheit von Genf nach Paris und London verlagert sein.

Zu der sensationellen Mitteilung der Pariser Infektion über ein Vorprojekt der Sachverständigen, wonach die politische Grenze in Oberitalien etwas nördlich von Vercelli ausfallen soll, als die Storgalm, dagegen militärische Stützpunkte im Industriegebiet durch bedeutende Abmachungen für Italienland gesichert sein soll, der seine Bestätigung zu erlangen. Bemerkenswert ist ferner, daß die Verantwortlichen der Informationsbüreau französischen Kreisen arg verstimmt ist. Wiewohl die Seite wird große Zurückhaltung gezeigt. Es beiträgt man die Frage gegenwärtig optimistisch auch in der besten Lage. Der größte Teil der politischen Telegraphen ist trotz der Beendigung der Völkerverbundvermittlung noch in Genf geblieben. Die Tatsache, daß sowohl die englische wie auch die französische Vertreter nach der Wahrung der Vermittlung abziehen, wird in unterrichteten Kreisen als oberflächliche Haltung in engem Zusammenhang gebracht. Man behauptet, daß die Telegraphen beschränkt waren. Die Regierungen die letzten Vorläufe des Notes zu überbringen und daß letztere die Verhandlung eingetrufen. Die Weisungsgeber sind vollständig in Genf geblieben und haben noch keinerlei Initiativen zu ihrer Abreise getroffen. Vielmehr derzeit getroffene Vorbereitungen zu ihrer Weiterreise vollauf gemacht.

Denke daß der Völkerverbund eine Sitzung abhalten. Es besteht kein Zweifel darüber, daß in den Verhandlungen die offiziell anderen Fragen gewandt sind, auch die oberflächliche Frage weiter behandelt wird.

Über die Art der Verantwortlichkeiten geben die beschriebenen Gerüchte um. Es sich zuerst allgemein, daß die Vermittlung gleichzeitig in Genf, London und Vercelli erfolgt wird, worauf tatsächlich die Weisungsgeber der englischen und französischen Vertreter in der Delegation. Heute berichtet man schon wieder, daß die

Von drinnen und draussen.

Berlin, erste Ostbetrovode 1921.

Jetzt war Berlin mal wieder beim Reikner-
fest. Nicht nur, daß ein auf Restaurationsbetrieb
angewiesener, unglücklicher Wast-Junggelebe, Bitt-
wer, Strohwirer oder von seiner Frau oder Wä-
din oder von beiden Verlassenen – auf seinen
freundlichen Bodrast: „Du, gadien!“ seine An-
wort bekam; o nein, er hatte schon vor der nichst-
bekommenen Nichts – seine Antwort und – was
ihn noch empfindlicher traf – sein Edingel, seine
Bratwurst, sein Bier und seinen Kognat.

Die Verhältnisse liegen so itaurig, daß nicht
nur die seichsten Schlemmer das Birtshaus brau-
chen, sondern auch die schlichteren Leute, die keinen
Baus, aber eine Bekschäftigung, und kein Auto,
aber Hunger haben. Ich weiß nicht, wenn ich so
die „Zeit-Zeit“ betrachte (um dieses gräßliche
Wort für eine gräßliche Sache anzuwenden), muß
ich immer über sie weg in die gute, alte Zeit und
darüber, weit darüber hinaus in die alten und
ältesten Tage zurückdenken; und ich versuche mir
vorzustellen, wie so ein Streik & bei den alten
Griechen begannen und gendert hätte, oder gar bei
ihren seltsam Göttern. Wenn die Restar und
Ambrosia konsumieren wollten, war allerdings kein
Reikner aufzulassen zur Bekreibung. Gannymed, des
Reiknis Tros von Troja hübschöner Sohn, war
der einzige Mundschent der Götter. Um so leichter
und ausschreicher ein Reiknerfest . . .

Hoch auf dem heiligen Olymp dem Berge der
seltsamen Götter,
trat, so wird mir erzählt, einst Gannymed in
den Streik.
Hermes nahm dem Zeus auf geflügelter
Sohle und meldet:
„Holkensgüttler, wer soll reichen den Restar
dir heut?
Von dein Adler entführt, des Troischen Wä-
nigs verhochter
Sohn, verweigert den Dienst steht an der Ad-
und streikt.“
Großkern vernahmen das Wort die Götter, der
Götinnen wandte
sich das unerblickte Knie, bleichte die Wangen
vor Schred.
Denn sie glauben, es werde zum Hüße gerei-
sen Kronion,
Daß er den Frevler soogleich stürze in irdische
Staub.

Doch der Mächtigste griff mit wunderwirk-
 tenden Händen
 In den lodigen Thron, nicht mit dem Haupte
 Und sprach:
 Was der Dürsche! Was! bin ich unsterb-
 liche Gottheit,
 Der das Wunder gehorcht, der der Wille schon
 Ist!
 Retner, seinet von euch, ihr Dienenden, in
 unermesslich.
 Retnen vermiß ich von euch, wenn ihr im
 Streife mit trogt.
 Streift Poseidon und seht das Geschenk der
 Zyklopen, den Drißad, der
 In des triffal'nen Palast's schimmernde Ede
 Und groß,
 Ei, so bekräftigt sich das Meer; und leichter
 Zu fahren
 Rost die geglättete See Boote und Schiffe
 Hinan.
 Soll' es Ares gelassen, die wilden Geier
 Zu jähnen,
 Hängend an den Altar feierlich Panzer und
 Helm,
 Ei, so zieht in die Welt der Friebe, der ewig
 Gepriesne,
 Endend zum Segen des Was Menschen und
 Göttern den Streit.
 Legt Diana den Fogen, die Welle kreisend
 Bei Seite,
 Allep'ger gebiehe das Bild sünftiger Tafel zum
 Schmud.
 Ja, selbst wenn Apoll, der Saitenkundige,
 Streiche,
 Hörte der viele Gesang und das Gesummere
 Auf.
 Taktos sah ich den einen und sähe den an-
 deren fern.
 Ohne zu drängen und droh'n, kehre zur Ir-
 rend' zurück!
 Bloß wenn A p h r o d i t e, die Liebependerin,
 Feiert,
 Etiege ich vom gülden Thron, nähme sie tra-
 send beim Ohr:
 „Kinde, was soll aus den Menschen — was aus
 den Unsterblichen werden,
 Wenn die Zauberin sich ihrem Berufe entzieht?
 „Stanz in die Welt und gemein und alle
 Freuden erlösen,
 Stiegeft du Liebliche nicht, segnest wie einst,
 aus dem Meer?“

Eine galante Entscheidung, die man ruhig treffen kann, wenn man sich seinen Reizner auch erst vom Ida-Berge durch seinen Adler ziehen ließ. Wozu übrigens ein Notwendigkeit vorlag; denn erbe (die später den Gefalles gebeitert und damit eine ganz gute Partie gemacht hat) war als Veneriner plötzlich in Linnade entlassen worden, nachdem sie mit der Restriktale hingerlassen war. Vielleicht ist die aus dem Dampf verfohene Gelaie erste der jetzt in England so berühmten Wanderschöninnen* gewesen, von denen in englischen Zeitungen die Rühmend gemacht wird. Die englische Wanderschönin in ihren Veras im Leisen aus. Ihre Hauptaufgabe ist, Hausfrauen, die in besseren Zeiten den Besuch einer Kochschule erlaumt haben, nun die notwendigen Kenntnisse einzubringen, und diese Kochkunden zu Hause find sehr viel praktischer, als wenn man erst dazu in ein Institut gehen soll.*

In Deutschland kennt man sie auch, die „Wanderschöninnen“. Die ziehen zu mit einem Schließord und einer Hufschachtel, die vornehmern und erfesterten mit zwei Schließföörden und zwei Hufschachteln. Können tun sie wenig, aber sie find sehr auch nach zwei oder drei Tagen verschwunden — mit den Schließföörden und Hufschachteln. In weichen sich beim Einzug wohl wenig, beim Auszug aber, der meist in der Nacht erfolgt, Tee, Pfeffer, Gabeln, Sprudgegenstände, kleine Teppiche, Camenubrenn und silberne Zigarettenreutis bestimmen. Diese unbeliebte Art von „Wanderschöninnen“ vermehrt sich eben sehr bei uns. Und leider hat sie vermehrte Polizei wirklich mehr zu tun, als unter Köschinnen herumlaufen, die keine sind und nicht so helfen, wie sie sich nennen. Denn die deutsche Polizei ist vollaus damit beschäftigt, sich abzurufen*.

Im Zeichen der Abrüstung steht bekanntlich alles in der Welt. Japan rüstet Flottenhandver, die — die größten sein werden, die Japan jemals vorgenommen hat. Der Ruess der Handver ist zu erfahren, ob die japanische Flotte imstande ist, Japan gegen einen Angriff von Osten zu schützen. Hierig Schiffe, darunter zwölf Dreadnoughts, werden unter dem Kommando Schmalis teilnehmen. Frankreich rüstet immer weiter. Aber das kann man schließlich verstehen. Warum das nicht ist, hat die Times*, die ihre Augen ab-trall hat, herausgetriert. Sie hat unsere Schiffe und die unsichtbare Armee

Nun hat's die „Times“ heraufgebracht,
 Wie schrecklich!
 Es ist der Deutschen Herrschmacht
 Erfleddlich.
 Es rüht jedes deutsche Haus
 Die Kinderchen mit Büchlein aus,
 Gibt in die Hand ein hölgern' Schwert
 Und setzt sie auf ein Stedenpferd —
 Hu-Hu!
 Und umgebaut zu einem Fort
 Zur Stunde,
 Wird jedes Häuschen, das zuvor
 Notunde.
 Und denkt euch, in Berlin allein
 Soll'n tausend solcher Häuschen sein,
 Aus denen das Verrätherpad
 Begrüßt die Commus: Tsch-tsch-tsch —
 Hu-Hu!
 Noch Schlimm'res zieht die „Times“ hervor,
 Unbeschreiblich.
 Es gibt ein „Amazonenkorps“ —
 Ganz weiblich;
 Das Deutschland hat zum Trotz der Welt
 In Pensionaten aufgestellt,
 Und das — für nächsten, wenn es gilt —
 Bon Garbelerutnants wird gebildet!
 Hu-Hu!
 Das weiß die „Times“ und sagt es frei
 Und grämlich.
 Die „Times“ ist schlau und doch dabei
 Hundsbädmlich!
 Sie hält die Wacht auf hohem Rast;
 Und weil sie Deutschland herztlich haßt,
 Stellt sie sich manchmal gar mit Eist
 Koch etwas blümmen, als sie ist.
 Hu-Hu! Diogenes.

Preiswerte moderne
Damen-Hüte
 sowie Umarbeiten von Mäuten und Pelzen
 schnell und billig.
M. Nensel, Elberfeld,
 Bleichstraße 18 b. 1. Etage.

Gegen Diebstahl werden Gure Rittengüter mit
Glardon'schen Block-Klammern

Preiswerte moderne

Damen-Hüte

sowie Umarbeiten von Mützen und Pelzen
schnell und billig.

M. Nensel, Elberfeld,
Bleichstraße 13b, 1. Etage.

gegen Diebstahl werden Gute Stützgüter mit

Glardon'schen Block-Klammern

versichert. Glardon'sche Klammern

1

In unserem
Erfrischungsraum
ab Montag
reichhaltige Mittagsplatten
Täglich
auch von 1-3 Uhr geöffnet.
Extra-Eingang Neumarkt.
Leonhard
TieB
ART-GESELLSCHAFT

"HANSA"
ELBERFELD
ALTERMARKT 12
EINE TREPPE

EXTRA BILLIG:
BLUSENSTOFFE
KLEIDERSTOFFE
MANTELSTOFFE

Ausstellung in
sämtl. Schaufenstern.

Was es an schönen und geschmackvollen
Handarbeiten
gibt, sieht man nur bei
Blumensthal
Elberfeld Turmhof 8
Erste groß angelegte Spezial-Abteilung mit eigenen Werkstätten.

Paletots-Anzugstoffe
Haben Sie Stoff?
Kommen Sie direkt zum Schneider.
Ich fertige Ihnen von meinem wie
von Ihrem Stoff, mit guten Zu-
taten, auf Reißhaar gearbeitet,
nach Ihrer Figur
Schlüpfer,
Paletots
u. Anzüge
an, zum Preise von
220.00 Mark und höher.
D. Jaskowicz, Elberfeld,
Bachstr. 42, 3 Min. v. Neumarkt.
Eigene Werkstatt.

Hof-
Handschuh-Fabrik J. Roeckl
München
Spezial-Verkauf:
Richard Möller, Elberfeld, Turmhof 9-11.

Seitungs-Mafeln
2000 Stücken. - Elberfeld, Rillerstraße 11. 50.

Kötters Nährzwieback
ges. gesch! Erstklassiges Nähr- u. Genußmittel, leicht verdaulich gemachte Kranken- u. Kindernahrung. Delikate Zugabe bei Kaffee, Milch, Tee u. Schokolade. Kötters Butter-Keks, sehr delik.
schmeckend, in 125 Gramm-Packungen, in vielen Drogen- u. Kolonialwarengeschäften stets frisch erhältlich. **Zwieback-Fabrik F. Kötter, Barmen-R. Tel. 1842. Tägl. Bahn- u. Postversand.**

Achtung!

Aus frischen Importen biete ich an:
Prima dicken fetten Rückenspeck,
selten schöne, **schneeweiße Ware,**
Prima halbe Schweine
Prima ges. Bauch- u. Karbonadenspeck
Prima ger. Bauch- u. Karbonadenspeck
Prima Nuß- und Flaschenschinken.
Jedes Quantum in erstklassiger Verarbeitung und zu
konkurrenzlos billigen Preisen lieferbar.

Leo Timmer

Bochum **Barmen** **Essen**
Tel. 8578. Tel. 3508 u. 1070. Tel. 0600.

Lenneper Tuch-Lager

Hofkamp 50 (Monopolhaus) **ELBERFELD** Hofkamp 50 (Monopolhaus)

Stoffe

Infolge der ständigen Preiserhöhung
empfehlen wir Ihnen, Ihren Bedarf in
Herren- und Damen-Stoffen
rechtzeitig zu decken. Unser Grundsatz,
nur allerbeste Qualitäten
preisw. in den Verkauf zu bringen, bie-
tet Ihnen die beste Gewähr für unsere
Leistungsfähigkeit

Spezialität:

Lenneper Tuche!

Sie kaufen am billigsten
Liga-Gummischon u. -Absätze



Halten länger als 2 Paar Ledersohlen
und sind bedeutend billiger.

B. Haase, Elb., Schwanenstr. 48

Augendiagnose!

Behandlung von chronischen Krankheiten,
Frauenleiden, Nervosität, Hysterie, etc.
Sprach- u. w. Störungen durch Naturheilmethoden, Biochemie,
Psycho-Therapie, Od-Heilung.
Karl Meyer, Heilpädagoge, Barmen-Wupperfeld
Garnstraße 3 (am Markt). Sprechstunden von 9-11 u. 2-5 Uhr.

Wiederverkäufer
Händler - Hausier
kaufen
Borstwaren,
Aufnehmer,
Fensterleder,
Schmiedelein,
Putzmittel,
Schuhcreme, beste Man,
Kern- und Toilette - Se,
am günstigsten bei
Heinrich Aab
Kurzwaren - Engros,
Barm., Fischertalerstr. 11
Ecke Gewerbeschulst.,
3 Min. vom Altermarkt,
Bergbahn u. Hauptbahn

Pelze

Veredeltes Angebot!
Schwarze Pelze,
moderne Formen,
200, 150,
Polaris-Kragen
Lindens Form,
schwarz, nordisch
250, 200,
Schwarztrage
in Seal, 110-120,
250, 175,
Alaska-Felch,
echte seidige,
Felle, 650, 500,
Silber-Felch,
Fruchtschale
1200, 900,
Schwarztrage,
die große Mode,
elegante Formen,
650, 450,
Skunks - Kragen
in groß. Auswahl
zu gleich. Preisen
u. Anfertigen
von Pelzen
Weltbekannte Garantie
Eigene Anfertigung

Pelz-Engros-Lager
Inh.: Emil Schmidt
Barmen, Broderstr. 14,
1. Etage.
Telephon 2088.
Im Haus Dr. Jung,
Hahnen, Wertheimerstr.

Der
Einfluss von Röntgenstrahlen
auf die Bestrahlung. Dr.
kluge
lebt in Wuppertal.
D. M. Gelpertstr. 2. 1. Etage.
Radfahrer
bedarf bei uns wird er
braucht zu werden. Reparaturen in eigener
Werkstatt. Telephon 1836.

Stempel
Logos
BARMEN
Hauptstr. 11, 1. Etage
Telephon 1836
Gemeinsch. Schilder

General Gouverneur von Deutsch-
Ostafrika.

[illegible]

(continued)

100

(continued)

(continued)

1940

10

Schnell-Bohrmaschine
Vergessen Sie Öl und Ölspalt

Alb. & E. Henkels
Langerfeld bei Barmen
Maschinenbau-Abt.
bauen und liefern ab Lager:
Holzbearbeitungsmaschinen
und Drehbänke.
Man verlange Prospekte. 514

WERKZEUG-MASCHINEN
neue u. gebrauchte
liefern unter
Gewährleistung

E. L.

Sofas
in Plüsch und Lederstoff,
bestes Preisverhältnis, noch zu
Fabrikpreisen im
Spezial-Plüschmöbel-Geschäft Zündorf,
Neustadtstr. 4 Barmen Telefon 5197

Glycoran
Schuh-Creme

J. Heidelberg
Bismarckstr. 25. 5142 Eilfeld

Hausfrauen!
chemisch-reinigt
zu Hause
nur mit
Heilmann's Reformia
Alle weißen sowie wasch-
echten bunten Stoffe,
Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Handtücher,
Strümpfe, Decken, Tischdecken u. alle sonstigen
Wäscheartikel, Dekorationen usw. werden auf
die einfachste und billigste Weise
prachvoll und wie neu gereinigt.
Fächerchen zu Mk. 2.-
erhältlich in Drogeriehandlungen und ein-
schickigen Geschäften.
Vertretung und Lager: Gebr. Walter,
U.-Barmen. Telefon 5194.

Achtung! Händler u. Hausierer! Achtung!
kaufen Seidenband, Spitzen und alle anderen
Barmen Artikel sowie Plüsch- und
auf billigen bei Heinrich Sohn, Barmen,
Heckinghausenstr. 251. 5142 Eilfeld

Gottfr. Keller
GESAMMELTE WERKE
5 Bände 10 Mark
statt 120 M. für 90 M. und 210 M. für 160 M.
Inhalt: Bd. I: Der grüne Heinrich. — Bd. II: Zärtlicher No-
ellen (Häubel) — Der Narr auf Manag — Der Landvogt,
Grafenau — Das Fährlein d. sieben Auren — Urula).
Bd. III: Die Leute v. Seldowia, Teil I, 5 Bände; Teil 2,
5 Bände. — Bd. IV: Martin Salander, Roman. Das Sinn-
geheim, 13 Novellen. — Bd. V: 7 Legenden. Ges. Gedichte.
Gottfr. Keller hat durch seinen Roman „Der grüne Heinrich“ die Ne-
uzeitliche Literatur in Deutschland in eine neue Bahn geleitet. Die ge-
genüber der Welt, die die Welt betrachtet, hat er einen neuen Standpunkt
und er hat durch seine Dichtung nach einem eigenen Bild.

Kapert.
Gut, besser, schneller,
durch seine origin. An-
fertigung, auch 1. Klasse,
mit einem Preisverhältnis
von 1:10. — 5142 Eilfeld
Bismarckstr. 25. 5142 Eilfeld

Zahnpraxis
Plomben, Zahnersatz.
Kautschuk u. Gold. Schonendste Behandlg.
Friedr. Wittenberg, Eilfeld,
Bismarckstr. 17

Blutreinigungskuren
Radikaler hierfür empfehlen wir unseren
echten Wirtshaus-Behandlungskuren.
Allein: 5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Haut- u. Geschlechtsleiden
J. J. Goll, Naturheilpraxis.
Schönste Kurzeit: Montag 10-12 nachm.
— 12-2 Uhr. — 5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Schmitz
Famen-
Friseur- u.
Kopfwach-
Salon
Fam. 4203
Eilfeld
Königstr. 47

Wir retten Ihre Haare!
Senden Sie sofort zur mikroskopischen Unter-
suchung unter feinstmöglicher Leitung Ihre
ausgefallenen Haare. Darauf erhalten Sie von
uns genau Vorschau für Ihre Haarpraxis.
Untersuchung und Vorschau kostenlos.
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg
bei Grönu 707 (Mark). 5142 Eilfeld

Für Damen!
Friseur — Kopfwach-
Salon — Maniküre
saubere und flotte Bedienung durch gute Kräfte
Anfertigung aller modernen Haararbeiten, auch
ausgefallenen Haare. — Farben von
Flecken usw. — Verkauf von Parfümen,
Kosmetik, Haarölen usw. — Abends
für Friseur in und außer dem Hause.
P. Lorenz, Friseur, Eilfeld
Grönustr. 32. 5142 Eilfeld

Ich kaufe meine
Schuhe
nur in
Schuhhaus Arthur Heidelberg
Eilfeld, Bismarckstr. 17. 5142 Eilfeld

Stidereien aller Art
Stich, Stachel, Stachel, Stachel, Stachel
nach jedem Modell. — 5142 Eilfeld
ausgegeben. — 5142 Eilfeld

V. d. Thüsen
prakt. Zahnarzt.
Eilfeld, Bismarckstr. 17

Zahn-Praxis
W. Raimann
Eilfeld, Poststr. 12. 5142 Eilfeld

Gallenheile!
entzündet, entzündet, entzündet
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Schwache
Nerven und die Gend-
schonend, schonend, schonend
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Blühendes
Aussehen
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Frage u. Antwort
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

„Bona“
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Seitungs-Wakulatur
5142 Eilfeld, Bismarckstr. 17

Als Arbeitsloser durch Berlin.

Von Rudolf Berndt

IV. Als „Spanner“.

„Spanner“ das sind die Leute, die Kunden in die Nachtlokalen schleppen. Mir gelang es, bei einem solchen Betrieb in der Großmannstraße angestellt zu werden. Vorbildung: Menschenkenntnis. Vorbereitung: Mit allen Kunden gehen, mit allen Kunden geschmeicheln, mit allen Kunden gelächelt.

Das sind Sie?

„Spannungsloser Kaufmann.“

„Was hat der Mann das Maul halten?“ fragte der Herr vom Mann.

„Schweig wie sechs Haffengraber.“

„Das übrige sagt Ihnen Herr Sozial-“

„Saalmann war sehr elegant. Er hatte kein eigenes Auto, aber ein sehr gutes.“

„Herr Saalmann, Sie wollen ganz offen sein.“ Herr Saalmann

„offen: Der Chef jagte an die Inhaberin, die 700 Mark pro Nacht. Wir haben

„Spanner“, beziehungsweise Schlepper. Sie

„Dritte. Ihr Vorgänger war ein Sozialist. Er

„hatte zusammen zehn Prozent des Umsatzes

„jeder der 10 Prozent. Das ist das übliche

„Hatten und Prinzipien im üblichen Rahmen. Er

„Einnahmen an ganz schlechten Tagen bewegen

„sich zwischen vier- bis fünfhundert Mark. Er

„hatte bis 10.000 Mark festsitzen. Es wird auf

„den Geschäftserfolg ankommen, ob Sie hundert

„oder vierhundert Mark in der Nacht verdienen. Es

„ist die Einführung wird Ihr Kollege, Herr

„Korben, befragen.“

„Herr Korben war früher Rinsführer. Herr

„Korben schenkte großen Wert darauf zu legen, die

„Kunden nicht die hundert Mark zu verdienen. Er

„sprach etwas abfällig über die wilden

„Schlepper, die in seinem feinen Verhältnis leben. Er

„verlangte für jede Partie, die sie dem Sozialisten

„hundert Mark. Sofort. Oder sie ver-

„langte zehn Prozent vom Umsatz der be-

„trachten Partie. Es kann dabei natürlich vor-

„kommen, daß sie auf eine Partie treffen, die so

„gering ist, nur 5-600 Mark zu verdienen. Aber

„das kommt selten vor, denn für eine solche Partie

„haben sie eben hundert Mark sehr verlangt. Man-

„che, wenn sie sich in den Provinzen befinden, denen man

„es nicht immer ansehen kann. Es ist überhaupt

„eine unklare Sache. Wer etwas versteht, nimmt

„eine hohe Position, und weiß, was er hat.“

„Was fällt Ihnen ein?“ sagte der Herr sehr

„stolz. „Ich wollte nicht, daß die Herrschaften

„wahrnehmen, daß Herr Korben mit un-

„terblichen Liebenswürdigkeit.“

„Und wohl?“ sagte der Herr, während die

„Partie sehr nett lächelte.“

„Was waren schon weiter. Herr Korben lächelte

„noch einmal seinen Hut und ich auch. Sehr ver-

„ständlich gegen ein Uhr kamen und zwei

„Frauen und eine Dame entgegen. Sie schienen in

„sehr guter Stimmung. Die Dame hatte die beiden

„Männer eingekauft und war sehr viel eleganter

„als die anderen.“

„Wieviel kleines, intimes Weinlokal.“

„Genau“, sagte der eine der beiden Herren.

„Herr Korben, Sie sind ein Auto heran und wir

„fahren nach Hause. Wir haben vor das Haus. Die

„Damen sind nach Hause. Wir übergeben

„das Haus einem Schlepper, der die Aufgabe hat, es

„in das Lokal zu bringen.“

„Was war es Zeit zu systematischer Arbeit. Wir

„haben den Ausführenden entlassen und lachen

„den Herrschaft der besten Weinlokalen nacheinander

„auf. Herr Korben lächelte ihnen nochmals die

„Gute unseres hochdeutschen Nachfolgers ein und

„sagte nicht, auf die Provinzen hinzuweisen. Er

„hatte Karten mit der Adresse des Lokals. Diese

„Karten hatten oben in der Ecke ein kleines „N.“

damit bei der Abrechnung festgestellt werden konnte, von wem die Partie kam. Dann kamen Unterhaltungen mit den Droschkenführern und den Chauffeurs. Hierbei wurde das Spektakel schon zunächst mit Zigaretten belastet.

Zwischen gab mir Kollege Korben einige weitere Aufklärungen. „Bei uns herrscht absolutes Vertrauen. Es kommt ja nie vor, daß ein Chef die Provision nicht ehrlich auszahlt. Außerdem, er flücht am nächsten Tage doch“, erklärte Herr Korben die Grundlage dieses Vertrauens. „Das Teure an dem Geschäft sind die vielen Umzüge. Mehr als acht Tage hält der „Zustand“ selten dicht. Die ganze Einrichtung, Wein, Speisen, Geschirr muß im Wagen nach dem Lokal gebracht werden. Ich schätze die Umkosten so auf rund 1500 Mark täglich. Aber es lohnt sich!“ sagte Herr Korben.

Um zwei Uhr bekamen wir rasch hintereinander vier Parteien. Einer der Herren fragte: „Es wird doch auch getanzt und so?“

„Natürlich Schönheitsstänze, wenn Sie wollen“, sagte Herr Korben, und lächelte sein abgründiges Lächeln.

Um drei Uhr morgens sah ich mir die Erfolge unserer Arbeit an. In den recht hübschen Räumen lagen so etwa fünfzig Personen. Die Lampen hatten blaue Leuchte, die das Licht sehr gedämpft dämpften. Es war nicht viel Stimmung vorhanden. Die Musik, ein Trio, spielte sehr gedämpft. Zum Teil ein Trio. Man hatte den Eindruck, daß der größte Teil der Gäste nur nicht die Energie fand, nach Hause zu gehen. Die langweiligen bis trotz der Illa. Es war wirklich nichts besonders Ruhiges in den drei Räumen — außer den Pfeifen. Früherer Zeit kostete 350 Mark die Alalche. Ein sogenannter französischer Zett: 500 Mark. Ein belagertes Frühstück kostete 15 Mark. Ein kleines Steak 60 Mark. Eine winzige Kanne Kaffee, die nur serviert wurde, wenn vorher Zett getrunken war, kostete 30 Mark. Die Celigkeit der Stunde war kaum zu übersehen. Die Geschäfte waren in dem Illa Licht wie ausgelöscht. Die paar richtigen Damen kamen sich sehr interessant vor an der Stille des Lokals, die anderen suchten die Stimmung zu beleben. Der Tanz wurde freier. Das Illa Licht war traurig und schwer über die Verleuchte, Lebenslust zu verlieren.

Bei der neuen Stellung der Volleyschützen dürfte übrigens der Versuch eines „Spanners“ weniger lobend werden, trotzdem: Die Tunnien werden nie alle!“ sagt Herr Korben.

Heber den Ehrenberg nach Beyenburg.

Von H. A. Elberfeld.

Im Raum, Regen und der Regen. Es gab's mit jedem Windst. Demut mit wie die Dämmerung lüpfte im eigenen Gort. Elberfeld.

Unsere heutige Wanderung führt uns über den Ehrenberg in eine Landschaft, die trotz ihrer unglücklichen Stornahme für den Elberfelder ein wahrhaft „unersetzliches Objekt“ darstellt; sind wir doch dort auf meinen vielen Jahren liebt, lange menschliche Jahre hindurch kaum ein Tugend Elberfelder Wanderer zu begegnen. Dabei ist die Gegend so überreich an Naturerscheinungen aller Art, an stolzen, windumtosten Berggipfeln mit herrlichen Fernsichten, an lieblichen, einsamen Tälern, in denen einiger Friede wohnt, an prächtigen, ausgedehnten Wäldern und zahlreichen überaus hübschen Wasserfällen, daß man sie unbedingt mit an erster Stelle nennen muß, wenn es sich darum handelt, eintrübende Wanderungen ohne wesentliche Unterbrechungen zu unternehmen.

Der Ehrenberg bildet im Dreieck Barmen-Schweinfurt-Beyenburg ein zusammenhängendes Gebirge mit mehreren Erhebungen über 300 Meter. Tief eingeschnittene Bachrinnen durchzucken das Massiv nach Norden, Westen und Süden schluchtartig. Mehrere kleine Cettchen und Hügelgruppen, namentlich auf den Hochflächen, beleben die Einsamkeit, deren sich das ganze Gebiet besonders an Wochentagen erfreut.

Wir beginnen unsere Reise am frühen Morgen in der Neuenhaferstraße. Der wolkenlose Himmel,

vergolbet von den ersten Strahlen der warmen, spendenden Oktobersonne, verspricht einen köstlichen Tag. Dort, wo sich Rheinland und Westfalen am frischen, klaren Grenzpfahl die Hände reichen, überschreitet unser Fuß die in Morgennebeln dampfende Buppe auf unsterblicher Steinbrücke, die früher mit Schlagbäumen abgeschlossen war. Dies Brücklein mußte du dir unbedingt einmal von unten anschauen, damit du dich erbaust an dem stolzen Anblick des altertümlichen Gemäuers, seiner feinen Linienführung und seinen mächtigen, den beiden Pfeilern vorgebauten Kationen. Ein prachtvoller Vorwurf für Zeichner und Fotografen! Allerlei wirkten dazu die beiden alten, niedrigen Häuschen am Südufer, die gleichzeitige, stolze und morrische Höhe, deren weitausladende Krone die linke, fröhlich flugende Buppe bis zur halben Breite beschattet. Rode und dieses liebe, kleine Idyll noch manches lange Jahrzehnt so unberührt erhalten bleiben!

Beim Weitergehen fesselt den Blick der malerische Hügel an der Ecke des Leubühns, das schöne Landhaus ganz vorn und die hohen, alten Nachbarnbauten links von diesem mit den riesigen hundert Schritten genietchen wir einen feinen Rückblick auf die hochragende Turmhöhe im ferneren Nordpark, die über dem Dachergewimmel aus blauem Morgennebeln herübersteht. Dann gleiten nach links das Auge über saftgrüne Wiesen in den angrenzenden, alten Park, unter dessen gewaltigen Baumkronen das freundliche, von grünem Laub umrandete malerische Landhaus der Barmer Familie Elberfeld den Wanderer grüßt. Beachte auch die riesige Kirschbaum- und Kastanienallee!

Die wohlgepflegte Landstraße führt weiter an dem alten Schloß vorbei unter die mächtige, stolze Elberfeldbrücke. Gleich hinter dieser, am Park und Landhaus der Elberfelder, zweigen wir links ab, in die alte Anstalt. „In der Ecke“ hinein. Die freundlich gleich das erste bergische Haus links, hochgehend auf schneeiger Aufermauer, und lieblich umarmt von einem Kranz aus holländischen Linden und Eichen, in den düsternen Herbstmorgen hineinragt! Und wie fast fern und die nebenan unter dem Schilde von Wolkenräumen gebettet, von rotem Reingelant umrahmt, alle Cedar Eiche anmutet!

Wir steigen weiter bergan, lassen die rechts abgewinkelte Starnstraße unberührt und erfreuen uns nach wenigen Schritten an dem herrlichen Blick, das die beiden hohen, alten und windigen Häuser „In der Ecke“ (heute Cedar 23 und 25) barstehen. Bruchstück wird zu dem letzten Gebirg der hinter ihm sich anheigende Gang in den bunten Herbstfarben mit seinen auf halber Höhe angelegten neuen Landhäusern, von denen das am weitesten rechts, einem Herrn Elberfeld gehörig, ganz besonders reizend erscheint.

Nun geht's nach rechts einen steilen Pfad hinan zu dem einsamen, großen Bauernhaus. Schloßburg genannt. Eine mächtige Linde und Kiefernwälder heit beschattet Eingang und Giebel. Von hier aus schaut Rüdch auf Barmen! Unter Pfad steht nun schmal nach oben und führt uns zwischen hohen Bäumen nach dem weit verstreuten Ehrenberg, der die nichtlagende Zeichnung „Cedar 41“ trägt. Wieder ein wundergültiger Bau aus der guten alten Zeit! Ein hohes, mächtiges Dach zieht das Weithin. Liebt von den wiegenden Zweigen reicher Kiefer- und Kieferbäume, die zu Schut und hier vor des Hauses Giebelseite sich aufstehen. Guten alten Weisheit auch das beschriebene Brücklein über dem Tümpel!

Wort folgt dem aus und einwärts. Erbaut v. 1811. Giebel Schloßburg an dem alten Barmen 1841.

Nun bringt uns der steile Weg nach weiteren zehn Minuten an die herrliche Starnstraße. Unterwegs sehen wir mit herben Bedauern, daß die 1919 abgeschlossenen Hänge noch keine Spur von Wiederaufstellung zeigen. Noch immer greifen die weiten, über Vergebens anstehend zu und über. Rechts auf der Höhe, wo wir früher die meterweit unter dichten, schimmernden Nadeln in lautelem Frieden einherwanderten, liegen jetzt und nachher, jeder Baustein, das Fortschritt und das Gebirg. Gegen die Höhe steht sich zur Linken im fast-

grünen Grunde, angelehnt an den herrlichen Bergwald, das einzelne Haus „Lohsen“ ab. Vom Starnstraße gelangen wir weiter nach der vom Sonnenglanz umspülten Siedlung Busschhof. Wir gehen unentwegt geradeaus, kommen an einem Steilhang vorbei und dann in Windungen zwischen Heidebäumen abwärts in ein schattiges, waldiges Tal. Von rechts winkt die hübsche, neue Schule von Busschhof aus beherrschender Höhe herüber, nach links gewendet erblicken wir die grünen Epitürme der alten Schmelzer Kirche über den waldbestanden Hängen im Vordergrunde. Im Grunde stehen wir auf einem von links heraufkommenden Weg. Wir folgen ihm unter Buchen und Eichen hindurch nach rechts aufwärts.

Beim Austritt aus dem Walde gehen wir am Jaun entlang hell nach links die Höhe hinan. Den treffen wir im tiefsten Waldesschatten einen breiteren Pfad, der nach links abwärts auf ein Ackerfeld bringt, von wo wir eine prächtige Aussicht auf die weitausgedehnte Schmelzer Gegend genießen, einer der lieblichsten Bilder unserer heimatischen Erde. Den ersten Waldweg rechts folgen wir ein bis dahin, wo der und zur Linken folgende Jaun endet. Dort biegen wir links um und gelangen quer durch Jaun und Heide nach überkreuzen eines Bächleins in den Hochwald und dort auf einen breiten, ansteigenden Weg. Im folgen wir nach rechts hell hinauf, am Giebel des kleinen Schmelzer Pfades, bis zur Höhe, wo wir an einer Wegebefugung neben einer Pflanzung landen.

Nun gehen wir im Schatten mächtiger Laub- und Nadelbäume nach Osten auf ebenen Raum weiter. In herrlicher Linie fällt nach links der von dunklen Nadeln dicht bestaute Gang ins Tal, in goldenen Ringeln spielt von rechts der Morgenstern wärmender Strahl durchs herrliche gelichene Blätterdach auf dem leise talabwärts braunen Laubteppich. Eine wunderbare, feierliche Stimmung beherrscht Wälder und Berge. Am Steilhang vorüber kommen wir zum ersten kleinen Wirtshaus „Im Waldpark“. Von dem dort nach Ost und Süd abgewinkelten Pfad biegen wir nach rechts ab und folgen dem Pfad, der nach rechts abwärts führt. Auf ihm gelangen wir in zahlreichen Wiegungen und Wäldern, von kleineren Bachrinnen durchzogene Täler. Jetzt ist das Waldesland sehr reich ein mit einem schützenden Weg zum Krug „Waldpark“. Diesen brauchen wir nicht, sondern haben uns links und rechts auf dem nach rechts abwärts nach anliegenden, großen Waldpark die vor und folgende Höhe. Wir kommen hinter dem einsamen Hof „Im Waldpark“ (heute „Ehrenberg Nr. 64“) auf die Höhe, die vom Sonnenglanz überflutet.

Zwischen dem alten Wohnhaus und dem vorliegenden Hochbäumen hindurch führt unser Weg nach rechts nach links zwischen Baumstößen weiter. Der neue, kleine Bau auf der nördlichen Höhe (heute die Kinderkrippe des kleinen Schmelzer Hof, 1914 erbaut. Links von ihr steht und dem Waldesmeer das mächtige Dach des Landhauses Busschhof hinter einer lustig im Winde flatternden Fahne auf. Ein sehr schöner Bild!

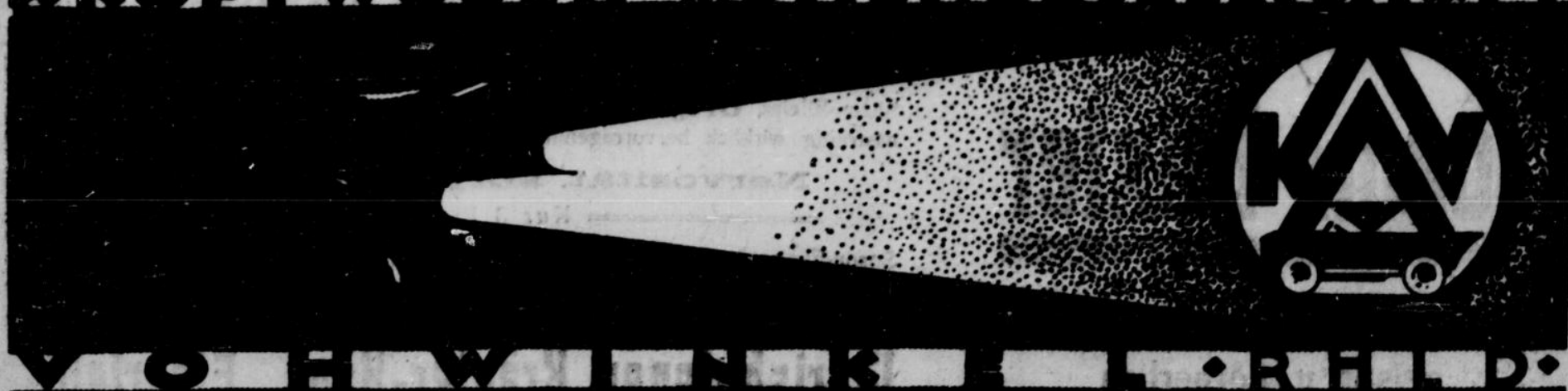
Zwischen dem alten Wohnhaus und dem vorliegenden Hochbäumen hindurch führt unser Weg nach rechts nach links zwischen Baumstößen weiter. Der neue, kleine Bau auf der nördlichen Höhe (heute die Kinderkrippe des kleinen Schmelzer Hof, 1914 erbaut. Links von ihr steht und dem Waldesmeer das mächtige Dach des Landhauses Busschhof hinter einer lustig im Winde flatternden Fahne auf. Ein sehr schöner Bild!

Carthol Seingold

M. Carthol Seingold
Gegr. 1823, Barmen

Vorsteher: Max Seingold, Elberfeld, Brühlstraße 10 — Telefon 1164.

ERSTWARTUNG RECHTENSCHAF



AUSSTELLUNGSRAUM - ELBERFELD, HERZOGSTR. 2, KAISERSTR. 3

REPARATURWERKSTÄTTE: VOWINKEL - SIEGERSBUSCH

FERNSPRECHER: 5775, 5230, 5491

Waplergurt,
u. 35 mm breit u.
u. 10 mm breit u.
u. 15 mm breit u.
u. 20 mm breit u.
u. 25 mm breit u.
u. 30 mm breit u.
u. 35 mm breit u.
u. 40 mm breit u.
u. 45 mm breit u.
u. 50 mm breit u.
u. 55 mm breit u.
u. 60 mm breit u.
u. 65 mm breit u.
u. 70 mm breit u.
u. 75 mm breit u.
u. 80 mm breit u.
u. 85 mm breit u.
u. 90 mm breit u.
u. 95 mm breit u.
u. 100 mm breit u.
u. 105 mm breit u.
u. 110 mm breit u.
u. 115 mm breit u.
u. 120 mm breit u.
u. 125 mm breit u.
u. 130 mm breit u.
u. 135 mm breit u.
u. 140 mm breit u.
u. 145 mm breit u.
u. 150 mm breit u.
u. 155 mm breit u.
u. 160 mm breit u.
u. 165 mm breit u.
u. 170 mm breit u.
u. 175 mm breit u.
u. 180 mm breit u.
u. 185 mm breit u.
u. 190 mm breit u.
u. 195 mm breit u.
u. 200 mm breit u.
u. 205 mm breit u.
u. 210 mm breit u.
u. 215 mm breit u.
u. 220 mm breit u.
u. 225 mm breit u.
u. 230 mm breit u.
u. 235 mm breit u.
u. 240 mm breit u.
u. 245 mm breit u.
u. 250 mm breit u.
u. 255 mm breit u.
u. 260 mm breit u.
u. 265 mm breit u.
u. 270 mm breit u.
u. 275 mm breit u.
u. 280 mm breit u.
u. 285 mm breit u.
u. 290 mm breit u.
u. 295 mm breit u.
u. 300 mm breit u.
u. 305 mm breit u.
u. 310 mm breit u.
u. 315 mm breit u.
u. 320 mm breit u.
u. 325 mm breit u.
u. 330 mm breit u.
u. 335 mm breit u.
u. 340 mm breit u.
u. 345 mm breit u.
u. 350 mm breit u.
u. 355 mm breit u.
u. 360 mm breit u.
u. 365 mm breit u.
u. 370 mm breit u.
u. 375 mm breit u.
u. 380 mm breit u.
u. 385 mm breit u.
u. 390 mm breit u.
u. 395 mm breit u.
u. 400 mm breit u.
u. 405 mm breit u.
u. 410 mm breit u.
u. 415 mm breit u.
u. 420 mm breit u.
u. 425 mm breit u.
u. 430 mm breit u.
u. 435 mm breit u.
u. 440 mm breit u.
u. 445 mm breit u.
u. 450 mm breit u.
u. 455 mm breit u.
u. 460 mm breit u.
u. 465 mm breit u.
u. 470 mm breit u.
u. 475 mm breit u.
u. 480 mm breit u.
u. 485 mm breit u.
u. 490 mm breit u.
u. 495 mm breit u.
u. 500 mm breit u.
u. 505 mm breit u.
u. 510 mm breit u.
u. 515 mm breit u.
u. 520 mm breit u.
u. 525 mm breit u.
u. 530 mm breit u.
u. 535 mm breit u.
u. 540 mm breit u.
u. 545 mm breit u.
u. 550 mm breit u.
u. 555 mm breit u.
u. 560 mm breit u.
u. 565 mm breit u.
u. 570 mm breit u.
u. 575 mm breit u.
u. 580 mm breit u.
u. 585 mm breit u.
u. 590 mm breit u.
u. 595 mm breit u.
u. 600 mm breit u.
u. 605 mm breit u.
u. 610 mm breit u.
u. 615 mm breit u.
u. 620 mm breit u.
u. 625 mm breit u.
u. 630 mm breit u.
u. 635 mm breit u.
u. 640 mm breit u.
u. 645 mm breit u.
u. 650 mm breit u.
u. 655 mm breit u.
u. 660 mm breit u.
u. 665 mm breit u.
u. 670 mm breit u.
u. 675 mm breit u.
u. 680 mm breit u.
u. 685 mm breit u.
u. 690 mm breit u.
u. 695 mm breit u.
u. 700 mm breit u.
u. 705 mm breit u.
u. 710 mm breit u.
u. 715 mm breit u.
u. 720 mm breit u.
u. 725 mm breit u.
u. 730 mm breit u.
u. 735 mm breit u.
u. 740 mm breit u.
u. 745 mm breit u.
u. 750 mm breit u.
u. 755 mm breit u.
u. 760 mm breit u.
u. 765 mm breit u.
u. 770 mm breit u.
u. 775 mm breit u.
u. 780 mm breit u.
u. 785 mm breit u.
u. 790 mm breit u.
u. 795 mm breit u.
u. 800 mm breit u.
u. 805 mm breit u.
u. 810 mm breit u.
u. 815 mm breit u.
u. 820 mm breit u.
u. 825 mm breit u.
u. 830 mm breit u.
u. 835 mm breit u.
u. 840 mm breit u.
u. 845 mm breit u.
u. 850 mm breit u.
u. 855 mm breit u.
u. 860 mm breit u.
u. 865 mm breit u.
u. 870 mm breit u.
u. 875 mm breit u.
u. 880 mm breit u.
u. 885 mm breit u.
u. 890 mm breit u.
u. 895 mm breit u.
u. 900 mm breit u.
u. 905 mm breit u.
u. 910 mm breit u.
u. 915 mm breit u.
u. 920 mm breit u.
u. 925 mm breit u.
u. 930 mm breit u.
u. 935 mm breit u.
u. 940 mm breit u.
u. 945 mm breit u.
u. 950 mm breit u.
u. 955 mm breit u.
u. 960 mm breit u.
u. 965 mm breit u.
u. 970 mm breit u.
u. 975 mm breit u.
u. 980 mm breit u.
u. 985 mm breit u.
u. 990 mm breit u.
u. 995 mm breit u.
u. 1000 mm breit u.

[illegible]

Ob der Frühling diesen regnet,
Ob der Wind streichet mittags-herb,
Jimmer halt du mich grüßet,
Ochmer, laß ich dir aus der
Gedanken

Beigeordneter Dr. Michaelis, der bei der gekri- gen Debatte über die Kartoffelsteuere referirte, mußte zugeben, daß auf diesem Versorgungsweg ein soirelender Uebelstand besteht. Er plandte die Schuld an den Mißständen den Land- wirthen beumeßten zu sollen, indem er erklärte, daß

Die Milchversorgung für die Versorgungsberechtigten, für Kinder bis zum 4. Lebensjahr, für Kranke, für kessende und stillende Frauen ist sichergestellt. Es ist auf einen täglichen Eingang von 15000 Liter Milch zu rechnen, und

[illegible][illegible]

Bei Kopfschmerz
mit Aspirin oder Citrophen
Citrophen
Marina, Zahnschmerz, Rheuma

Fernruf Nr. 5296.

Stadthalle Johannisberg

Familien-Kaffeekonzert

Jeden Sonntag, nachm. von 3 1/2 - 6 Uhr:
 dirigiert von dem vereinig. städt. Orchester.
 Eintrittspreise: 1.50 Mk. } einschl. Steuer.
 12.00 Mk. }
 Eigene Konditorei. 1503

Zoo

Großes Konzert

Sonntag den 9. Oktober 1921, von 4 - 8 Uhr:
 dirigiert vom städt. Orchester.
 Leitung: Kapellm. Oswald Ströb.
 Eintritt: 7 Uhr ab:
 1.50 Mk. } einschl. Steuer.
 12.00 Mk. }
 Eigene Konditorei. 1503

Stadthalle Johannisberg, Elb.
 Sonntag, den 10. Oktober, 8 Uhr:
I. vollständiges Solisten-Konzert
 Frau Dr. Berlin, Sopran, 1428
 Marie Schöten, Mezzos., 1428
 Adolf Schöten, Violoncello,
 Max Otto, Klavier.
 Die Karten nummeriert 1-4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Theater-Berein „Urania“ Elberfeld
 Sonntag den 9. Okt. 1921, im Saale des Herrn
 Hermann, Elberfeld, 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
IL Theaterabend (Spielzeit 1921/22)
„Der Lebemann“
 Aufführung in 3 Akten von H. Weiser.
 Regie: Herr Hermann. Eintritt: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.
 (An der Kasse 10 Pf. einzeln, 20 Pf. 2 St.)

Schwaiferts

Saalkonzert

Jeden Sonntag:
Konzert u. Tanz.
 Anfang 4 Uhr. 1118
Mittwoch: Kaffeekränzen.
Gesellschaft für Kammer-Musik
 in Barmen-Elberfeld e. V.
I. Konzert
 am Mittwoch, 12. Oktober, abends 7 1/2 Uhr,
 in der Concordia, Barmen - das
Klingler-Quartett
 und Clarinetist Conrad, Berlin.
 Clarinettenquintette Mozart
 e-dur und Brahms h-moll.
 Eintrittspreise zu Mk. 1.50 - und dann sehr billige
 Karten zu Mk. 0.50 - 1.00 - 1.50 - 2.00 - 2.50 - 3.00 -
 3.50 - 4.00 - 4.50 - 5.00 - 5.50 - 6.00 - 6.50 - 7.00 -
 7.50 - 8.00 - 8.50 - 9.00 - 9.50 - 10.00 - 10.50 - 11.00 -
 11.50 - 12.00 - 12.50 - 13.00 - 13.50 - 14.00 - 14.50 - 15.00 -
 15.50 - 16.00 - 16.50 - 17.00 - 17.50 - 18.00 - 18.50 - 19.00 -
 19.50 - 20.00 - 20.50 - 21.00 - 21.50 - 22.00 - 22.50 - 23.00 -
 23.50 - 24.00 - 24.50 - 25.00 - 25.50 - 26.00 - 26.50 - 27.00 -
 27.50 - 28.00 - 28.50 - 29.00 - 29.50 - 30.00 - 30.50 - 31.00 -
 31.50 - 32.00 - 32.50 - 33.00 - 33.50 - 34.00 - 34.50 - 35.00 -
 35.50 - 36.00 - 36.50 - 37.00 - 37.50 - 38.00 - 38.50 - 39.00 -
 39.50 - 40.00 - 40.50 - 41.00 - 41.50 - 42.00 - 42.50 - 43.00 -
 43.50 - 44.00 - 44.50 - 45.00 - 45.50 - 46.00 - 46.50 - 47.00 -
 47.50 - 48.00 - 48.50 - 49.00 - 49.50 - 50.00 - 50.50 - 51.00 -
 51.50 - 52.00 - 52.50 - 53.00 - 53.50 - 54.00 - 54.50 - 55.00 -
 55.50 - 56.00 - 56.50 - 57.00 - 57.50 - 58.00 - 58.50 - 59.00 -
 59.50 - 60.00 - 60.50 - 61.00 - 61.50 - 62.00 - 62.50 - 63.00 -
 63.50 - 64.00 - 64.50 - 65.00 - 65.50 - 66.00 - 66.50 - 67.00 -
 67.50 - 68.00 - 68.50 - 69.00 - 69.50 - 70.00 - 70.50 - 71.00 -
 71.50 - 72.00 - 72.50 - 73.00 - 73.50 - 74.00 - 74.50 - 75.00 -
 75.50 - 76.00 - 76.50 - 77.00 - 77.50 - 78.00 - 78.50 - 79.00 -
 79.50 - 80.00 - 80.50 - 81.00 - 81.50 - 82.00 - 82.50 - 83.00 -
 83.50 - 84.00 - 84.50 - 85.00 - 85.50 - 86.00 - 86.50 - 87.00 -
 87.50 - 88.00 - 88.50 - 89.00 - 89.50 - 90.00 - 90.50 - 91.00 -
 91.50 - 92.00 - 92.50 - 93.00 - 93.50 - 94.00 - 94.50 - 95.00 -
 95.50 - 96.00 - 96.50 - 97.00 - 97.50 - 98.00 - 98.50 - 99.00 -
 99.50 - 100.00 - 100.50 - 101.00 - 101.50 - 102.00 - 102.50 - 103.00 -
 103.50 - 104.00 - 104.50 - 105.00 - 105.50 - 106.00 - 106.50 - 107.00 -
 107.50 - 108.00 - 108.50 - 109.00 - 109.50 - 110.00 - 110.50 - 111.00 -
 111.50 - 112.00 - 112.50 - 113.00 - 113.50 - 114.00 - 114.50 - 115.00 -
 115.50 - 116.00 - 116.50 - 117.00 - 117.50 - 118.00 - 118.50 - 119.00 -
 119.50 - 120.00 - 120.50 - 121.00 - 121.50 - 122.00 - 122.50 - 123.00 -
 123.50 - 124.00 - 124.50 - 125.00 - 125.50 - 126.00 - 126.50 - 127.00 -
 127.50 - 128.00 - 128.50 - 129.00 - 129.50 - 130.00 - 130.50 - 131.00 -
 131.50 - 132.00 - 132.50 - 133.00 - 133.50 - 134.00 - 134.50 - 135.00 -
 135.50 - 136.00 - 136.50 - 137.00 - 137.50 - 138.00 - 138.50 - 139.00 -
 139.50 - 140.00 - 140.50 - 141.00 - 141.50 - 142.00 - 142.50 - 143.00 -
 143.50 - 144.00 - 144.50 - 145.00 - 145.50 - 146.00 - 146.50 - 147.00 -
 147.50 - 148.00 - 148.50 - 149.00 - 149.50 - 150.00 - 150.50 - 151.00 -
 151.50 - 152.00 - 152.50 - 153.00 - 153.50 - 154.00 - 154.50 - 155.00 -
 155.50 - 156.00 - 156.50 - 157.00 - 157.50 - 158.00 - 158.50 - 159.00 -
 159.50 - 160.00 - 160.50 - 161.00 - 161.50 - 162.00 - 162.50 - 163.00 -
 163.50 - 164.00 - 164.50 - 165.00 - 165.50 - 166.00 - 166.50 - 167.00 -
 167.50 - 168.00 - 168.50 - 169.00 - 169.50 - 170.00 - 170.50 - 171.00 -
 171.50 - 172.00 - 172.50 - 173.00 - 173.50 - 174.00 - 174.50 - 175.00 -
 175.50 - 176.00 - 176.50 - 177.00 - 177.50 - 178.00 - 178.50 - 179.00 -
 179.50 - 180.00 - 180.50 - 181.00 - 181.50 - 182.00 - 182.50 - 183.00 -
 183.50 - 184.00 - 184.50 - 185.00 - 185.50 - 186.00 - 186.50 - 187.00 -
 187.50 - 188.00 - 188.50 - 189.00 - 189.50 - 190.00 - 190.50 - 191.00 -
 191.50 - 192.00 - 192.50 - 193.00 - 193.50 - 194.00 - 194.50 - 195.00 -
 195.50 - 196.00 - 196.50 - 197.00 - 197.50 - 198.00 - 198.50 - 199.00 -
 199.50 - 200.00 - 200.50 - 201.00 - 201.50 - 202.00 - 202.50 - 203.00 -
 203.50 - 204.00 - 204.50 - 205.00 - 205.50 - 206.00 - 206.50 - 207.00 -
 207.50 - 208.00 - 208.50 - 209.00 - 209.50 - 210.00 - 210.50 - 211.00 -
 211.50 - 212.00 - 212.50 - 213.00 - 213.50 - 214.00 - 214.50 - 215.00 -
 215.50 - 216.00 - 216.50 - 217.00 - 217.50 - 218.00 - 218.50 - 219.00 -
 219.50 - 220.00 - 220.50 - 221.00 - 221.50 - 222.00 - 222.50 - 223.00 -
 223.50 - 224.00 - 224.50 - 225.00 - 225.50 - 226.00 - 226.50 - 227.00 -
 227.50 - 228.00 - 228.50 - 229.00 - 229.50 - 230.00 - 230.50 - 231.00 -
 231.50 - 232.00 - 232.50 - 233.00 - 233.50 - 234.00 - 234.50 - 235.00 -
 235.50 - 236.00 - 236.50 - 237.00 - 237.50 - 238.00 - 238.50 - 239.00 -
 239.50 - 240.00 - 240.50 - 241.00 - 241.50 - 242.00 - 242.50 - 243.00 -
 243.50 - 244.00 - 244.50 - 245.00 - 245.50 - 246.00 - 246.50 - 247.00 -
 247.50 - 248.00 - 248.50 - 249.00 - 249.50 - 250.00 - 250.50 - 251.00 -
 251.50 - 252.00 - 252.50 - 253.00 - 253.50 - 254.00 - 254.50 - 255.00 -
 255.50 - 256.00 - 256.50 - 257.00 - 257.50 - 258.00 - 258.50 - 259.00 -
 259.50 - 260.00 - 260.50 - 261.00 - 261.50 - 262.00 - 262.50 - 263.00 -
 263.50 - 264.00 - 264.50 - 265.00 - 265.50 - 266.00 - 266.50 - 267.00 -
 267.50 - 268.00 - 268.50 - 269.00 - 269.50 - 270.00 - 270.50 - 271.00 -
 271.50 - 272.00 - 272.50 - 273.00 - 273.50 - 274.00 - 274.50 - 275.00 -
 275.50 - 276.00 - 276.50 - 277.00 - 277.50 - 278.00 - 278.50 - 279.00 -
 279.50 - 280.00 - 280.50 - 281.00 - 281.50 - 282.00 - 282.50 - 283.00 -
 283.50 - 284.00 - 284.50 - 285.00 - 285.50 - 286.00 - 286.50 - 287.00 -
 287.50 - 288.00 - 288.50 - 289.00 - 289.50 - 290.00 - 290.50 - 291.00 -
 291.50 - 292.00 - 292.50 - 293.00 - 293.50 - 294.00 - 294.50 - 295.00 -
 295.50 - 296.00 - 296.50 - 297.00 - 297.50 - 298.00 - 298.50 - 299.00 -
 299.50 - 300.00 - 300.50 - 301.00 - 301.50 - 302.00 - 302.50 - 303.00 -
 303.50 - 304.00 - 304.50 - 305.00 - 305.50 - 306.00 - 306.50 - 307.00 -
 307.50 - 308.00 - 308.50 - 309.00 - 309.50 - 310.00 - 310.50 - 311.00 -
 311.50 - 312.00 - 312.50 - 313.00 - 313.50 - 314.00 - 314.50 - 315.00 -
 315.50 - 316.00 - 316.50 - 317.00 - 317.50 - 318.00 - 318.50 - 319.00 -
 319.50 - 320.00 - 320.50 - 321.00 - 321.50 - 322.00 - 322.50 - 323.00 -
 323.50 - 324.00 - 324.50 - 325.00 - 325.50 - 326.00 - 326.50 - 327.00 -
 327.50 - 328.00 - 328.50 - 329.00 - 329.50 - 330.00 - 330.50 - 331.00 -
 331.50 - 332.00 - 332.50 - 333.00 - 333.50 - 334.00 - 334.50 - 335.00 -
 335.50 - 336.00 - 336.50 - 337.00 - 337.50 - 338.00 - 338.50 - 339.00 -
 339.50 - 340.00 - 340.50 - 341.00 - 341.50 - 342.00 - 342.50 - 343.00 -
 343.50 - 344.00 - 344.50 - 345.00 - 345.50 - 346.00 - 346.50 - 347.00 -
 347.50 - 348.00 - 348.50 - 349.00 - 349.50 - 350.00 - 350.50 - 351.00 -
 351.50 - 352.00 - 352.50 - 353.00 - 353.50 - 354.00 - 354.50 - 355.00 -
 355.50 - 356.00 - 356.50 - 357.00 - 357.50 - 358.00 - 358.50 - 359.00 -
 359.50 - 360.00 - 360.50 - 361.00 - 361.50 - 362.00 - 362.50 - 363.00 -
 363.50 - 364.00 - 364.50 - 365.00 - 365.50 - 366.00 - 366.50 - 367.00 -
 367.50 - 368.00 - 368.50 - 369.00 - 369.50 - 370.00 - 370.50 - 371.00 -
 371.50 - 372.00 - 372.50 - 373.00 - 373.50 - 374.00 - 374.50 - 375.00 -
 375.50 - 376.00 - 376.50 - 377.00 - 377.50 - 378.00 - 378.50 - 379.00 -
 379.50 - 380.00 - 380.50 - 381.00 - 381.50 - 382.00 - 382.50 - 383.00 -
 383.50 - 384.00 - 384.50 - 385.00 - 385.50 - 386.00 - 386.50 - 387.00 -
 387.50 - 388.00 - 388.50 - 389.00 - 389.50 - 390.00 - 390.50 - 391.00 -
 391.50 - 392.00 - 39

J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35, 35a.

Dampf-Weich-, Bleich-, Klätttaucht Em. Söhlke

[illegible]

die sich auf Aluminium einzuarbeiten wollen, finden
sich sofort gesucht.

Aluminium- u. Metallgießerei Hugo Beien,
Wald (Rhld.).

Inhaltiger, geleiteter a433
Anferwidler
geleitet. Bewerbungen unter Angabe der
bestehenden Tätigkeiten und Vordienststellen
unter E 1198 an die Geschäftsstelle des St.

Automobilwenteur

und Dreher

flaffige und felbftändig arbeitende Leute.
Meißner & Co., Elb.-Zunbr.

Tägliche w23
Automaten-Schlösser u.

Automaten-Einsteller,

Fingerhut & Wierle H. & C.,
Hauptstadt des Fingerhutlandes

Sundaram Chanderl Sugandi, Arbelo

Chausseur

zur Reparatur, lediglich
ausführen f. ist. auch
jüngste Sachverständige.

Arbeiter

101st St. N. W.
 East Washington, Wash., D. C.
 Phone 12-14.
 2nd Floor

[illegible]

Wundermer
Hitz Camille Street
Merrill Street

181 Jamieson Avenue
 Madison, Wis.
 Street Carriers
 C. J. Jamieson
 181 Jamieson Ave.

Deizer

Ordnung der

Bäderachille

gefrucht, wieder mit der
Fruchtbarkeit. Der
Frucht ist, wie er ist, an
der Frucht, der Frucht, der Frucht.

Arbeits für Christen
Ind. Emil Brant, 091
Coburgstraße 21.

Portier

er **Alberfeld**
Junges ebel. Mann als
Haushälter

2805a
 Kaiserley Dornen.
 Weibchen selbst, arth.
Kärnerachilfen
 für Sammelart gesucht.

[illegible]

Intelligenter Arbeiter,
wird um 30 %
höher bezahlt.

Hilfsgesellschaft

Welterhagen. w175 Kienitzstr. 20
Für großer, Hahndorries wird ein
solcher Mann als

Nachtwächter

gesucht. Derselbe muß mit Bedienung der Anlage sowie Elektromotoren vertraut sein. Caution zu verlangen. Ang. unter B 163 a

Lehrling für Drogerie

7602
ge sucht. Es wollen sich nur Christlich gesinn
beim, belehrte Eltern melden, deren Sob
aus Schulzeugnisse hat. Welchige Angehör
unter d 1563 an die Weichstast. d. Bl. 257

101-
102-
74-
103-
104-
105-
106-
107-
108-
109-
110-
111-
112-
113-
114-
115-
116-
117-
118-
119-
120-
121-
122-
123-
124-
125-
126-
127-
128-
129-
130-
131-
132-
133-
134-
135-
136-
137-
138-
139-
140-
141-
142-
143-
144-
145-
146-
147-
148-
149-
150-
151-
152-
153-
154-
155-
156-
157-
158-
159-
160-
161-
162-
163-
164-
165-
166-
167-
168-
169-
170-
171-
172-
173-
174-
175-
176-
177-
178-
179-
180-
181-
182-
183-
184-
185-
186-
187-
188-
189-
190-
191-
192-
193-
194-
195-
196-
197-
198-
199-
200-
201-
202-
203-
204-
205-
206-
207-
208-
209-
210-
211-
212-
213-
214-
215-
216-
217-
218-
219-
220-
221-
222-
223-
224-
225-
226-
227-
228-
229-
230-
231-
232-
233-
234-
235-
236-
237-
238-
239-
240-
241-
242-
243-
244-
245-
246-
247-
248-
249-
250-
251-
252-
253-
254-
255-
256-
257-
258-
259-
260-
261-
262-
263-
264-
265-
266-
267-
268-
269-
270-
271-
272-
273-
274-
275-
276-
277-
278-
279-
280-
281-
282-
283-
284-
285-
286-
287-
288-
289-
290-
291-
292-
293-
294-
295-
296-
297-
298-
299-
300-
301-
302-
303-
304-
305-
306-
307-
308-
309-
310-
311-
312-
313-
314-
315-
316-
317-
318-
319-
320-
321-
322-
323-
324-
325-
326-
327-
328-
329-
330-
331-
332-
333-
334-
335-
336-
337-
338-
339-
340-
341-
342-
343-
344-
345-
346-
347-
348-
349-
350-
351-
352-
353-
354-
355-
356-
357-
358-
359-
360-
361-
362-
363-
364-
365-
366-
367-
368-
369-
370-
371-
372-
373-
374-
375-
376-
377-
378-
379-
380-
381-
382-
383-
384-
385-
386-
387-
388-
389-
390-
391-
392-
393-
394-
395-
396-
397-
398-
399-
400-
401-
402-
403-
404-
405-
406-
407-
408-
409-
410-
411-
412-
413-
414-
415-
416-
417-
418-
419-
420-
421-
422-
423-
424-
425-
426-
427-
428-
429-
430-
431-
432-
433-
434-
435-
436-
437-
438-
439-
440-
441-
442-
443-
444-
445-
446-
447-
448-
449-
450-
451-
452-
453-
454-
455-
456-
457-
458-
459-
460-
461-
462-
463-
464-
465-
466-
467-
468-
469-
470-
471-
472-
473-
474-
475-
476-
477-
478-
479-
480-
481-
482-
483-
484-
485-
486-
487-
488-
489-
490-
491-
492-
493-
494-
495-
496-
497-
498-
499-
500-
501-
502-
503-
504-
505-
506-
507-
508-
509-
510-
511-
512-
513-
514-
515-
516-
517-
518-
519-
520-
521-
522-
523-
524-
525-
526-
527-
528-
529-
530-
531-
532-
533-
534-
535-
536-
537-
538-
539-
540-
541-
542-
543-
544-
545-
546-
547-
548-
549-
550-
551-
552-
553-
554-
555-
556-
557-
558-
559-
560-
561-
562-
563-
564-
565-
566-
567-
568-
569-
570-
571-
572-
573-
574-
575-
576-
577-
578-
579-
580-
581-
582-
583-
584-
585-
586-
587-
588-
589-
590-
591-
592-
593-
594-
595-
596-
597-
598-
599-
600-
601-
602-
603-
604-
605-
606-
607-
608-
609-
610-
611-
612-
613-
614-
615-
616-
617-
618-
619-
620-
621-
622-
623-
624-
625-
626-
627-
628-
629-
630-
631-
632-
633-
634-
635-
636-
637-
638-
639-
640-
641-
642-
643-
644-
645-
646-
647-
648-
649-
650-
651-
652-
653-
654-
655-
656-
657-
658-
659-
660-
661-
662-
663-
664-
665-
666-
667-
668-
669-
670-
671-
672-
673-
674-
675-
676-
677-
678-
679-
680-
681-
682-
683-
684-

Verkaufserin
ein Schmiedchen
unter Nam. Schrift.
A. unt. E 7352 bel.
Schwartz, da. Pl.

2099d1

Blattes in Elberfeld einzureichen.

Station 11